



UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT BORDESHOLM

UWB
UNABHÄNGIG • AKTIV • TRANSPARENT

UWB Fraktion

c/o Hubert Hepp, Eduard-Völkel-Weg 3, 24582 Bordesholm

Tel.: 0172 6070818; hubert.hepp.uwb@gmx.de

Bordesholm, den 17.05.2019

Bürgermeister R. Büssow

Amtsleiter H. Lembrecht

Einbahnstraße Eiderstedter Straße/gegenläufiger Radverkehr

Moin,

im Fraktionsgespräch vergangenen Montag informierten Sie u. a., dass im Zusammenhang mit der angestrebten Einbahnstraßenregelung Eiderstedter Straße Richtung Heintzestraße/Holstenstraße die Gestattung eines gegenläufigen Radverkehrs nicht zu erwarten sein wird.

Bevor endgültig Fakten geschaffen werden, möchten wir Ihnen Nachstehendes zu bedenken geben: Wir halten die Ablehnung für nicht tragbar und sehen eine direkte Fahrmöglichkeit für Radfahrer Richtung Eiderstede für unbedingt erforderlich an. Ansonsten wäre aus Alt-Bordesholm kommend auf direktem Weg weder die neue KiTa am See, Eiderstede mit seinen Einkaufsmöglichkeiten oder die Seeterrassen/Badestelle erreichbar. Auch wäre der Erholungsweg rund um den See stark beeinträchtigt. Die bei einer Sperrung erforderliche Wegstrecke Holstenstraße/Kieler Straße (mit einem in Teilen schlechten Radweg)/Eiderstedter Straße ist nicht annähernd eine geeignete Alternative.

Bei einer heutigen vor Ort Besichtigung ist uns aufgefallen, dass die Nutzung des Fußgängerweges entlang dem Seglerverein für Radfahrer gestattet ist! Ein stark verschmutztes Schild Ecke Holstenstraße/Eiderstedter Straße weist darauf hin. Allerdings ist der Weg sehr schmal und teilweise in einem bedauerlichen Zustand. Ferner ist unklar, ob die Gestattung bis zur Eckholm Allee oder darüber hinaus reicht.

Ein gegenläufiger Radverkehr auf der Eiderstedter Straße ist u. E. bis Höhe Eckholm Allee notwendig und zu ermöglichen, ggfs. durch Reduktion der Pkw Parkmöglichkeiten. Ab Eckholm Allee könnte dann der Radverkehr auf den größeren Bürgersteig gelenkt werden.

Alternativ wäre zu prüfen, ob eine Verbreiterung des Steiges von der Holstenstraße bis zur Eckholm Allee möglich wäre.

In jedem Fall ist eine sachgerechte Lösung für den Radverkehr zu finden. Eine einfache Umleitung via Kieler Straße wird das nicht sein.

Freundliche Grüße

gez. *Hubert Hepp*

